

A heartbreaking look at the unsung, hard-living songwriting legend of the Texas Outlaw Music movement



"Beautifully made.
Opens your Ears,
your Eyes and your Heart."
Variety

A FILM BY
ETHAN HAWKE

Blaze

BASED ON A TRUE TEXAS LOVE STORY

BEN DICKEY ALIA SHAWKAT JOSH HAMILTON CHARLIE SEXTON

AN ANSGAR MEDIA / CINETIC MEDIA PRODUCTION AN UNDER THE INFLUENCE FILM "BLAZE"
 BEN DICKEY ALIA SHAWKAT JOSH HAMILTON CHARLIE SEXTON COSTUME DESIGNER LEE KYLE EXECUTIVE PRODUCERS THOMAS HAYEK AND JASON GOURSON DIRECTOR OF PHOTOGRAPHY STEVE COSENS EXECUTIVE PRODUCERS LOUIS BLACK
 SANDY BOONE GURPREET CHANDHOKA STEPHEN SHEA PRODUCED BY JAKE SEAL ETHAN HAWKE JOHN SLOSS RYAN HAWKE WRITTEN BY ETHAN HAWKE & SYBIL ROSEN DIRECTED BY ETHAN HAWKE



«Umwerfend und gefühlvoll!» The Los Angeles Times

«Sein Film ist wunderbar, es ist spürbar, dass Hawke viel Persönliches in den Film reingegeben hat. Das alles gelingt ihm mit einer verspielten Montage, die nie das Mysterium des eigenwilligen Künstlers ganz lüften will.» Tribune de Genève

«Es ist wunderschönes, herzzerreissendes und atemberaubendes Independent-Kino, einer der grossen Filme nicht nur von 2018, sondern auch von diesem Jahrzehnt.» movietalkwithjakesalinas.com

«Ein Film über den Underdog der Underdogs: Blaze Foley, hervorragend gespielt von Ben Dickey, ein Musiker, den kaum jemand kennt. Das wird sich nun ändern. Foley hat wunderschöne Songs geschrieben, und über diese Songs entfaltet Hawke die Geschichte, die seine Liebe zu den Menschen genauso ausdrückt wie seine Liebe zur Musik. Ein Film voller Herz und Seele.» Luzerner Zeitung

«Das Porträt eines Melancholikers, der in Alkohol und Wahn abgeteilt und zerstört, was ihm lieb ist.» Tages-Anzeiger

«Blaze was a tenderhearted critter. True, too, he was an angry soul. Human. Bearlike. Protective. In love and in sorrow, for the goings-on of his cold, cold world.» Ben Dickey

Basierend auf den bewegenden Memoiren von Sybil Rosen, der langjährigen Lebensgefährtin von Blaze Foley, dem legendären Texas-Outlaw-Musiker, hat Ethan Hawke einen eigenwilligen und persönlichen Spielfilm realisiert.

BLAZE ist inspiriert vom Leben des Singer-Songwriters Blaze Foley (1949-1989). Der Film nimmt uns mit in seine frühe Hippie-Zeit, die Zeit, in der er mit Sybil in einem einfachen Baumhaus in einem Pinienwald lebte, erste Songs schrieb, Liebeslieder für Sybil, seine grosse Liebe, die er doch später wieder verloren hat. Songs über das Leben als Aussenseiter, melancholische, traurige aber auch witzig-absurde Lieder, die er auf seiner Gitarre begleitete. Foley lebte nie ein geregeltes Leben, oft war er obdachlos, lebte bei Freunden auf dem Sofa oder auf der Liege auf der Veranda. Seine wenigen Habseligkeiten hielt er mit Isolierband zusammen, daher auch sein Spitzname «Duct-Tape Messiah». Er war meist unterwegs, spielte an Folkfestivals, in Bars und Clubs, oftmals mit dem Musiker Townes Van Zandt, ebenso Weg- wie Trinkgefährte (glänzend interpretiert von Charlie Sexton).

Immer wieder ist es Foley fast gelungen, zu etwas Erfolg oder gar einem Plattenvertrag zu kommen, doch sein unsteter Lebenswandel durchkreuzte ihm nicht nur im Liebesleben

vielen: mal wurden ihm die Masterbänder aus dem Auto geklaut oder er verlor sie sonstwie. «He's only gone crazy once. Decided to stay» soll Townes Van Zandt mal über Blaze gesagt haben.

In einer dunklen Nacht starb er mit nur 39 Jahren – aus nie restlos geklärten Gründen erschossen vom Sohn eines Freundes.

Blaze Foley war durch und durch Musiker, ein Künstler, der heute von zahlreichen wichtigen Musikern weltweit verehrt und als einer der ganz grossen Indie-Songwriter bezeichnet wird. Zu Foleys Lebzeiten ist kein Album erschienen, doch viele seiner Songs sind mittlerweile weltberühmt – gecovernt von Künstlern wie Lyle Lovett, Willie Nelson, John Prine oder Nanci Griffith...



Ethan Hawke ist vor allem als Schauspieler bekannt, seine Karriere begann mit «Dead Poets Society», er glänzte in den Linklater-Filmen «Boyshood» und der «Before Sunset/Sunrise/Midnight»-Trilogie, im Western «The Magnificent Seven» ebenso wie in der Komödie «Juliet, naked» oder aktuell in «First Reformed» von Paul Schrader. Hawke war zweimal als Schauspieler für den Oscar nominiert und ist auch als Drehbuchautor erfolgreich, (zwei weitere Oscar-Nominationen). Er

liebt und betreibt viele Künste, so schrieb er mehrere vielbeachtete Romane, leitet eine Theatertruppe, unterstützt die New York Library, komponiert Filmmusik, tritt manchmal als Musiker auf und führte bisher in 3 Spielfilmen und einem Dokumentarfilm Regie. «Filme über berühmte Menschen zu machen, ist easy. Doch wie viele Superstars der Musikindustrie habe ich schon getroffen, die es nicht verdient haben, dass man auch nur eine Sekunde seiner Zeit für sie verschwendet? Ich wollte einen Film über einen wahren Musiker machen, bei dem die Musik die Hauptrolle spielt.» Ethan Hawke wurde am Filmfestival Locarno 2018 mit dem Excellence Award ausgezeichnet.

AB 18. OKTOBER IM KINO www.looknow.ch

